

1. Projekttitle

Jungengruppe Moisling

2. Antragstellerin/Antragsteller

(ggf. Institution/Einrichtung und Ansprechpartner)

Dörte Friedrichsen / Schulverein, Jens Lindemann Schulsozialarbeit Moisling

Geförderte Projektsumme:

201,32 €

Projektbericht:

Kurzbeschreibung des Projekts / der Aktion / der Maßnahme

- Was wurde gemacht bzw. angeschafft?

- Was wurde mit dem Projekt erreicht?

- Wer hat an dem Projekt teilgenommen?

Bitte fügen Sie Ihrem Bericht drei zur Veröffentlichung geeignete Abbildungen/Fotos bei.

Übergeordnetes Ziel des Projektes war es, die bis zum Zeitpunkt des Corona-Ausbruchs funktionierende Moislinger Jungengruppe der Heinrich Mann Schule (HMS) zum Schuljahresende einen guten Abschluss und eine motivierende Perspektive für die Zeit nach den Sommerferien zu bieten.

Das Projekt wurde wegen des Corona-Hygiene-Konzepts mit zwei Jahrgangskohorten der ursprünglich einen Jungengruppe durchgeführt.

Die ersten drei Tage wurden mit 7 Jungen der 5. Jahrgänge der Heinrich Mann Schule, die zweiten drei Tage mit 5 Jungen der 6. Jahrgänge bestritten.

Das Projekt bestand aus drei verschiedenen Tagen die folgende Zielstellungen () verfolgten:

- Erlernen von einfachen Reparaturarbeiten an eigenen Fahrrädern (Selbstwirksamkeit erleben)
- Gemeinsames Erleben eines Fahrradausfluges mit einem gemeinsamen Badenachmittag (Verstärkung der Gruppenzugehörigkeit, Reduzierung von Schamgefühlen durch geschlechtshomogenes Freibaderleben)
- Eine gemeinsame Sozialraumerkundung durch den Beginn der Fahrradtour in und durch Moisling und das anschließende "Herumbringen" jedes Jungen am Ende der Tour (Erweiterung der Ortskenntnis, Entdecken von Freizeitmöglichkeiten in Moisling, Entdecken gemeinsamer Nachbarschaften zwischen den Jungen)
- Ein gemeinsamer Grill- und Spielenachmittag (Kennen lernen neuer Spiele, Stärkung der sozialen Interaktion, Freude am gemeinsamen Tun und Essen)

Die Projektziele konnten zum größten Teil erreicht werden. Die Teilnahme war mit 100% angemeldeter Jungen ein deutliches "Statement", zumal diese Jungen größtenteils multikomplexe Problemlagen mitbringen. Die jeweils drei gemeinsamen Tage waren für die Jungen derart bereichernd, dass sie zum Ende der Projektstage sehr motiviert waren, im neuen Schuljahr die Jungengruppe mit weiteren gemeinsamen Aktivitäten fortzuführen. Die Atmosphäre innerhalb der Jahrganggruppen war außerordentlich konstruktiv, wertschätzend und förderlich, so dass die Hoffnung besteht, dass die Jungen sich über das Projekt hinaus anfreunden und Teile ihrer Freizeit miteinander verbringen. Insbesondere für einen Jungen der erst während der sog. "Corona-Zeit" in die HMS eingeschult wurde, war die Teilnahme an der Jungengruppe selbstwertfördernd und mit einem Abbau von Ängsten vor zuvor schlechten Erfahrungen mit Jungen (seiner alten Schule) verbunden.

Als besondere Herausforderung müssen die äußerst schlechten Zustände der Fahrräder der Jungen benannt werden. Von 12 Fahrrädern waren nur zwei verkehrssicher. In Kooperation mit der Fahrradwerkstatt des Vereins "Sonntagsdailoge" konnten die Fahrräder verkehrssicher gemacht werden. An dieser Stelle gilt unser Dank den beiden Kollegen vom Verein "Sonntagsdialoge", die uns in der Werkstatt mit Rat, Tat und Materialien zur Seite gestanden haben.